

## 11. Danksagung

Mein besonderer Dank gilt Frau Prof. Dr. Ursula Rauch-Kröhnert für die freundliche Aufnahme in den Arbeitskreis, sowie für die Überlassung des Themas und die Bereitstellung der für diese Arbeit erforderlichen Mittel und im besonderen Maße für die ständige Kooperation und vorbildliche Betreuung, die stets von einer freundlichen und unkomplizierten Atmosphäre geprägt war.

Herrn Prof. Dr. Hans-Hubert Borchert möchte ich herzlich für seine Bereitschaft danken, die Betreuung der Arbeit am Fachbereich Pharmazie der Freien Universität Berlin zu übernehmen.

Bei allen Mitgliedern der Arbeitsgruppe, insbesondere Silvio Antoniak, Franziska Bleis sowie Dr. Petra Goldin-Lang, möchte ich mich für die nette Zusammenarbeit, die praktischen Tipps und die gegenseitige Unterstützung bedanken.

Großer Dank gilt auch Christof Keuter und meiner Familie, auf deren Unterstützung ich mich während der gesamten Zeit des Studiums und der Promotion immer verlassen konnte. Ein besonderer Dank geht an meinen Vater für das Korrekturlesen dieser Arbeit.

Insbesondere Dr. Hilke Warnecke möchte ich fürs unermüdliche Korrekturlesen und für ihre konstruktiven Anmerkungen danken.

Mein weiterer Dank gilt den Mitgliedern und Stipendiaten des Graduiertenkollegs 865, die eine bereichernde Zusammenarbeit und interessante Diskussionen ermöglichten, sowie der Deutschen Forschungsgemeinschaft für die finanzielle Unterstützung des Forschungsvorhabens.